

OBERBERGISCHER KREIS

Tiere füttern, Eier sammeln

Klosterhof in Bünghausen bietet Thementage und Jahreskurse an

VON MONIKA
SIEGFRIED-HAGENOW

BÜNGHAUSEN. Kinder und Erwachsene, die sich für das Leben auf einem Biobauernhof interessieren, können sich auf das Frühjahr freuen: Da beginnt auf dem Klosterhof in Bünghausen bei Dieringhausen eine Reihe interessanter Veranstaltungen. Los geht es am Sonntag, dem 2. April mit „Faszination Huhn“. Da kann man nicht nur die Bekanntheit der Mechelner Hühner in ihren mobilen Ställen machen, sondern auch ihren Hähnchen-Küken, die auf dem Hof nicht geschreddert werden, sondern aufwachsen dürfen, beim Körnerpicken zusehen. Und weil bald Ostern ist, werden im Stall Eier gesammelt, Osterschmuck gebastelt und fast vergessene Eierspezialitäten zubereitet.

Solche Aktionstage gehören zu einem neuen Konzept, mit dem das Landwirtehepaar Susanne Schulte und Peter Schmidt eine engere Verbin-

dung zu ihren Kunden schaffen und zugleich die wirtschaftliche Basis ihres Hofes stärken wollen.

„Das ist dringend nötig“, sagt Schmidt, Biobauer aus Leidenschaft, der vor 20 Jahren zusammen mit seiner Frau begann, sein Hobby zum Beruf zu machen. Von Anfang an war der Klosterhof ein „Arche“-Hof, der sich die Erhaltung seltener Haustierrassen zum Ziel gesetzt hatte. So tummeln sich heute dort Bergschafe und ihre Lämmer, die sich an den oberbergischen Hängen wohlfühlen, und zotteliges „Rotes Höhenvieh“, das schon fast ausgestorben war. Eine Idylle.

Doch damit sei es nicht getan, macht Helmut Dresbach, Vorsitzender der Kreisbauernschaft Oberberg, in einem Pressegespräch über neue Einnahmequellen in der Landwirtschaft deutlich. „Es führt kein Weg daran vorbei, dass die Biolandwirtschaft nicht nur was für gute Gefühle sein kann, sondern auch ökonomisch sein muss.“ Und da stoßen kleine



Peter Schmidt, Susanne Schulte und einige ihre Vierbeiner. Alle zusammen wollen mit dem neuen Veranstaltungskonzept ihren Klosterhof in Bünghausen zukunftssicher machen. (Foto: Schmittgen)

Landwirte wie Schmidt und Schulte auf eine ganze Menge Probleme. Vor allem macht ihnen macht der Preisverfall der Landwirtschafts-Produkte zu schaffen. „Wenn wir ein Lamm aufziehen und schlachten, bleiben nur 20 Euro Gewinn übrig“, seufzt Schmidt. Doch aufgeben kommt für ihn nicht infrage. Im Gegenteil. Er und seine Frau möchten den Hof – gegen den Trend – gern zu einem Vollerwerbsbetrieb ausbauen.

Weil sie im vergangenen Jahr gute Erfahrungen mit ei-

nem „Apfeltag“ auf dem Hof und mit dem Ausrichten von Kindergeburtstagen gemacht haben, hat Susanne Schulte bei der Landwirtschaftskammer einen Lehrgang in Bauernhoferlebnispädagogik abgeschlossen – und eine Menge neuer Ideen. Thementage gehören dazu: Da werden Schafe geschoren, wird gefilzt und gesponnen, und am Ende darf jeder Teilnehmer etwas von den guten Dingen mit nach Hause nehmen. Auch ein Apfeltag gehört wieder dazu, außerdem

Aktionen mit Schulklassen und Kindergärten. Geplant sind auch „Jahreskurse“ für Kinder von sechs bis 14 Jahren, die einmal im Monat samstags mithelfen beim Füttern und Striegeln, beim Eiersammeln und Heu machen, beim Saften und Tierkinder versorgen. „Dabei können Kinder lernen, wie Lebensmittel produziert werden und sie wertzuschätzen anstatt sie nur aus dem Regal zu nehmen“, lobt Kreisbauernschaftschef Dresbach das Konzept des Klosterhofs.

PROGRAMM

Der erste Thementag „Faszination Huhn“ findet am 2. April von 11 – 15.30 Uhr auf dem Klosterhof, Hömelstr. 12 in Gummersbach (Bünghausen) statt. Am 22. April geht es um Schafe und Lämmer, im Oktober dann um „Genuss direkt vom (Apfel)baum“. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

www.klosterbauer.de